

Schwert - Baum - Stimme – Coaching-Techniken zum Anfassen und Nachmachen BDVT-Workshop auf den Petersberger Trainertagen 2009

„Ich werde Sie jetzt mit dem Schwert behandeln. . . .“ Mit diesem Versprecher hatte Christian Wedemeyer die Lacher der 160 Zuseher auf seiner Seite. Der Coachingnehmer, der bereits mit ihm auf der Bühne stand, zuckte kurz und gab sich dann vertrauensvoll der „Behandlung“ hin. Gesehen haben diese Szene ca. 160 Besucher der Petersberger Trainertage im völlig überfüllten Marmorsaal des Steigenberger Hotels auf dem Petersberg bei Bonn. Die Petersberger Trainertage öffneten am 27. und 28. März zum 5. Mal ihre Türen und der BDVT war zum 3. Mal in Folge dabei. Das Thema des diesjährigen BDVT-Workshops: Schwert - Baum - Stimme – Coaching-Techniken zum Anfassen und Nachmachen. Der besondere Hingucker war das eindrucksvolle echte Schwert von BDVT-Mitglied Wedemeyer. Auf der Bühne zeigte er die Veränderung im Menschen, wenn er mit archaischen Räumen in Berührung kommt. Abseits der Bühne stand er zwei Tage lang für Coachings mit dem Schwert zur Verfügung und hat den Besuchern über 40 Kurzeinheiten geschenkt.

Ebenfalls im BDVT-Workshop bot Sabine Engel von Neuland & Partner einen hervorragenden Einblick in ein Coaching-Tool für Systeme. Sie zeigte mit ihrer Klientin aus dem Publikum auf dem Beziehungsbrett, wie Strukturen dargestellt werden können und dabei enorme Erkenntnisse gewonnen werden. Besonders beeindruckend war die sensible, tiefgehende Arbeit der fragenden Coachfrau Sabine Engel. Mit wenigen Fragen, totaler Klarheit und beeindruckend herzlicher Wertschätzung steuerte sie sicher auf ein Ergebnis zu, das bereits auf der Bühne vorhanden war und an dem nach dem Workshop im Vier-Augen-Prozess weiter gearbeitet wurde.

Die dritte Technik hieß „Lebensbaum“ und wurde präsentiert von Dr. Markus Blaschka. Für viele war sicherlich überraschend, wie man mit einer einfachen Metapher und Symbolik in so kurzer Zeit solch tiefgehende Aspekte beim Klienten hervorholen kann. Es ist eine große persönliche Stärke von Markus Blaschka, dass er dies sogar vor einem riesigen Publikum möglich machte. Die Präsenz des Coachs und der Einlassgrad des Coachingnehmers entscheiden häufig über die Geschwindigkeit beim Coaching-Erfolg. Wenn dann alles in 15 Minuten und vor 160 Augenpaaren stattfindet, dann ist es wirklich außergewöhnlich.

Das Publikum war wunderbar. Vielleicht lag es daran, dass nur Profis im Raum waren (Trainer, Coaches, Personalentwickler, Einkäufer, Führungskräfte), jedenfalls war von Beginn an eine sehr wertschätzende Haltung im Publikum spürbar. Als Coachees meldeten sich ausschließlich ernst meinende Teilnehmer, die bereit waren für ein offenes Coaching, und im Publikum waren alle Mucksmäuschen still und ganz bei der Sache während auf der Bühne „gecoached“ wurde. Dieses wunderbare Publikum wurde zum Abschluss des Workshops mit einigen sehr schönen Übungen belohnt.



Werner Gorzalka, der Stimm- und Präsenztrainer, holte mit „Tarzan und die weiße Frau“ alle von den Sitzen (wobei den vielen stehenden Teilnehmern ein Sitzplatz sicher sehr angenehm gewesen wäre). Er brachte uns in die Präsenz, zum Schwingen und Singen. Seine Übungen waren einfach, wirkungsvoll und inspirierend. Viele Workshopteilnehmer konnten Elemente in ihre Trainings übernehmen und gleichzeitig die eigene Präsenz verbessern. Ein stimmungsvoller aktiver Abschluss eines außergewöhnlichen Workshops

Viele Teilnehmer haben im Anschluss bestätigt, dass sie sehr zufrieden waren und mehr noch, begeistert von den Leistungen, die von den BDVT-Coaches präsentiert wurden. Diese Begeisterung konnte nur entstehen, weil echte, ehrliche Coachingnehmer aufgestanden sind und sich mutig und offen vor diesem großen Publikum gezeigt haben. Sie haben sich in ihr Innerstes sehen lassen, und das war das Berührende an diesen Workshops:

ein so selbstverständliches Vertrauen zwischen den Cochees und den rund 160 Menschen im Raum. Wo so viel Vertrauen und Mut sind, da wird kooperative Zukunft vorgelebt.

Dass dies möglich war, liegt auch am Gesamt-Setting.

ManagerSeminare hat es geschafft ein Veranstaltungsdesign zu etablieren, das Seinesgleichen sucht. Eine erfrischende Mischung aus familiär intim und hoch professionell zukunftsweisend. Wer Lothar Seiwerts Laudatio auf Prof. Friedemann Schulz von Thun gehört hat und anschließend des Professors Antwort, war schon zufrieden. Alles weitere brachte Benefit für sich selbst. Ein herzlicher Dank an Nicole Bussmann, Gerhard May und Kaija Kaufmann mit ihrem Team.

